

In Erndtebrück steht „Natur erleben“ im Stundenplan

Auszeichnung als Anerkennung für gelebte Naturverbundenheit: Grundschule ist die fünfte Naturpark-Schule im Kreis Siegen-Wittgenstein

ERNDETEBRÜCK. Großer Trubel und Vorfreude herrschten in der Grundschule Erndtebrück, denn Besuch hatte sich angekündigt. In der Mehrzweckhalle der Grundschule der Edergemeinde hatten sich einer Pressemitteilung zufolge neben den Dritt- und Viertklässlern, dem Lehrpersonal und der Schulleitung Antje Fey sowie dem Naturpark-Vorsitzenden Bernd Fuhrmann, auch Erndtebrücks Bürgermeister Henning Gronau (Schulträger), Janina Menn von der Zukunftsstiftung „Unser Erndtebrück“, Georg Schmitz (stellvertretender Geschäftsführer des Naturparks) und Christina Ermert (Naturpark-Regionalmanagerin für den Kreis Siegen-Wittgenstein) versammelt. Sie alle freuten sich gemeinsam über die Auszeichnung der insgesamt fünften Naturparkschule im Kreisgebiet. Das Prädikat „Naturpark-Schule“ wird vom Verband Deutscher Naturparke zunächst für einen Zeitraum von fünf Jahren verliehen.

„Euer Engagement ist einfach toll“, wird Bernd Fuhrmann zitiert. Der Vorsitzende des Naturparks Sauerland Rothaargebirge zeigte sich begeistert, wie sehr das Erleben der Natur in den Schulalltag integriert ist. „Verdient ist daher die Auszeichnung zur Naturpark-Schule – und die ist etwas ganz Besonderes, es ist die erste Auszeichnung seit der Naturpark Sauerland Rothaargebirge der Größte in Deutschland ist“,



Freude bei den Beteiligten über die Zertifizierung zur Naturpark-Schule.

Foto: Naturpark Sauerland Rothaargebirge

erklärte Bernd Fuhrmann, der anschließend die offizielle Urkunde überreichte.

„Wir sind froh, uns künftig Naturpark-Schule nennen zu dürfen. Die Natur liegt uns hier wirklich sehr am Herzen – wir nähern uns dem Thema mit viel Freude. Regelmäßig versuchen wir Projekte direkt vor der Schultüre in der Natur durchzuführen und dabei auch außerschulische Lernorte mit einzubeziehen“, so die Leiterin der Schule, Antje Fey. Ob Walddtage mit dem

Ranger, Besuche auf Bauernhöfen und im Heimatmuseum oder die Teilnahme am Klimaschutzwettbewerb – Natur erleben steht regelmäßig auf dem Stundenplan der insgesamt 260 Grundschülerinnen und -schüler. „Wichtig sei ein verantwortungsbewusster Umgang mit der Umwelt, so dass die Schüler und Schülerinnen die Umwelt wertschätzen, sich künftig für diese engagieren und diese aktiv mitgestalten“, merkte Antje Fey an. Mit der Aufführung

des Theaterstücks „Tiere des Waldes“ und einem Rückblick auf die kürzlich stattgefundene Projektwoche „Wald und Natur“, gaben die Schüler und Schülerinnen nachfolgend einen Einblick in die gelebte Naturverbundenheit.

Sie berichteten vom Bau von Nistkästen, Herstellung von Samenbomben, Wanderung mit dem Ranger und u. a. auch vom Kennenlernen und der Verarbeitung von Kräutern. Allen Anwesenden wurde dabei deutlich, wie viel Spaß es den Kindern macht, sich gemeinschaftlich im Schulalltag mit dem Thema „Natur“ zu beschäftigen.

„Die Fokussierung auf das Thema Natur und deren praktisches Erfahren sowie Erleben sei genau der richtige Weg. Die Auszeichnung zur Naturpark-Schule ist damit auch eine Anerkennung für die geleistete, wertvolle Arbeit“, erklärte Henning Gronau.

Und damit die Kinder draußen in der Natur auch mit den erforderlichen Utensilien forschen und Insekten oder Pflanzen bestimmen können, überreichte der stellvertretende Geschäftsführer des Naturparks, Georg Schmitz, als „Geschenkmann“ insgesamt zehn „Entdeckerwesten“. Dies sind robuste Westen, die mit Becherlupe, Kompass, Bestimmungshilfen und anderen nützlichen Materialien ausgestattet sind. ■ sz